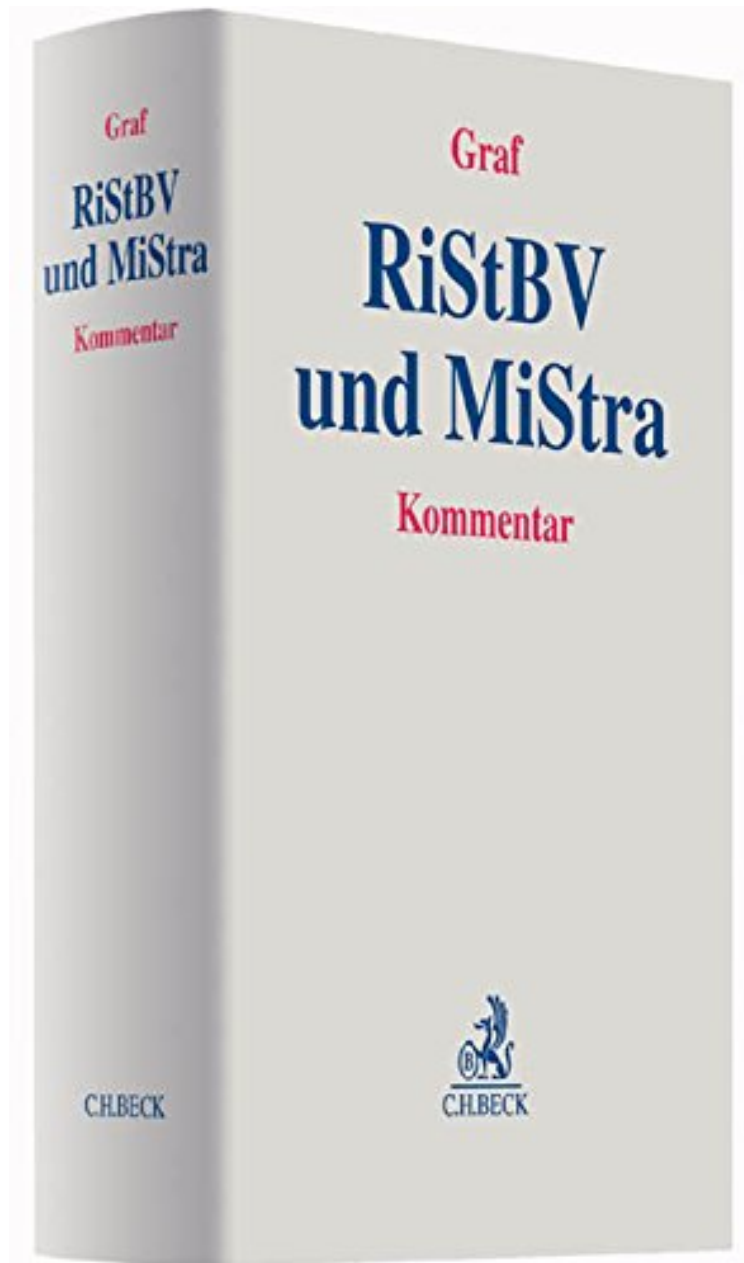


(Mobile book) Richtlinien für das Strafverfahren und das Bußgeldverfahren (RiStBV) und Anordnung über Mitteilungen in Strafsachen (MiStra): Kommentar

## **Richtlinien für das Strafverfahren und das Bußgeldverfahren (RiStBV) und Anordnung über Mitteilungen in Strafsachen (MiStra): Kommentar**

Von C.H.Beck

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrank: #1316068 in BucherVerffentlicht am: 2015-07-30 Abmessungen: 9.69 x 2.40b x 7.05l, Einband: Gebundene Ausgabe 947 Seiten | File size: 57.Mb

**Von C.H.Beck : Richtlinien fr das Strafverfahren und das Bugeldverfahren (RiStBV) und Anordnung ber Mitteilungen in Strafsachen (MiStra): Kommentar** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Richtlinien fr das Strafverfahren und das Bugeldverfahren (RiStBV) und Anordnung ber Mitteilungen in Strafsachen (MiStra): Kommentar:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr zu empfehlenVon KrenbergerVernachlssigt und unbekannt diese Charakterisierung der Richtlinien fr das Straf- und das Bugeldverfahren (RiStBV) sowie die Anordnung ber Mitteilungen in Strafsachen (MiStra), die der Herausgeber Graf gleich im Vorwort gibt, entsprechen auch meinem Eindruck in der Praxis: nur selten wird berhaupt auf die beiden Regelwerke Bezug genommen. Dabei sind beide Regelungen im Alltag, gerade was Formfragen angeht, eminent wichtig und ntzlich. Zu denken ist etwa in fhrrerscheinrelevanten Verfahren daran, wann eine Mitteilungspflicht an die Fhrrscheinstelle besteht (Nr. 45 MiStra), oder auch wenn es um praktische Fragen geht, etwa ob man Doppelakten anfertigen sollte (Nr. 12 RiStBV), bis hin zu konkretisierenden Stellungnahmen im Bereich des Revisionsrechts (Nr. 147 Abs. 1 Satz 3 RiStBV; vgl. BGH, Urteil vom 20. September 2011 1 StR 120/11 juris, Rn. 20).Ein namhaftes und hochqualifiziertes Autorenteam aus Richtern und Staatsanwlten hat sich nun der Kommentierungen erstmals angenommen und diese inklusive Verzeichnissen auf fast 1000 Seiten ausgefhrt. Die Kommentierungen selbst sind angenehm lesbar gestaltet, d.h. mit Randnummern, Zwischenberschriften, Musterformulierungen, Fettungen und praktischen internen Verweisungen. Leider gibt es keine echten Funoten, sondern die Hinweise auf Literatur und Rechtsprechung wurden in den Text platziert.Die Erluterungen der Autoren geben dabei nicht nur Hilfestellungen fr den Alltag in Ermittlungsbehörde (Verfassen des Anklagesatzes, S. 213, Gertler) und Gericht (z.B. zu einem Ladungsplan, S. 239, Temming), sondern befassen sich teilweise auch grundlegend mit der Rolle der Strafverfolgungsorgane im deutschen Rechtssystem (z.B. zur Wchterfunktion der Staatsanwaltschaft im Bereich der Verfahrensverstndigung, S. 299, Bartel), spezifischen Besonderheiten (z.B. Einsatz von V-Personen, S. 553, Engelsttter) oder dem Verhlnis zwischen Mitteilungspflichten und Datenschutz (S. 567, Coen). Selbst versteckte, aber bedeutende Mitteilungspflichten werden zuverlssig erfasst (zum JGG, S. 836 ff., Kaestner) Hinzu kommen rechtspolitische Erwrgungen an der richtigen Stelle, etwa bei den Mitteilungspflichten nach Nr. 27 MiStra zum Thema des sexuellen Missbrauchs von Kindern (S. 712, Bosch).Auch wenn die Staatsanwaltschaft wie in Bugeldsachen einmal das Scharnier zwischen Verwaltung und Gericht darstellt (so bei einer Rckgabe nach 69 Abs. 5 S. 1 OWiG, vgl. S. 519, Sackreuther), werden auf engem Raum klare Mastbe fr das Handeln dargestellt, um den Formalia des Verfahrens gerecht zu werden. Allerdings htte ich mir gerade an dieser Stelle einen kritischen Hinweis auf die Durchlaufposition der Bugeldsachen bei der Staatsanwaltschaft gewünscht. Denn gerade wenn die Massenverfahren einfach zum Gericht durchgewunken werden und das Gericht dann - etwa wegen fehlender Unterlagen, ungenügender Messbilder oder anderen Auslassungen - das Verfahren unter Vorbehalt der Zustimmung der Staatsanwaltschaft an die Verwaltungsbehörde zurckgeben mchte, impliziert dies ja immer irgendwie auch eine vorherige ungenügende Aktendurchsicht durch die Staatsanwaltschaft.Sehr lobenswert ist die Aufnahme der Mitteilungsempfnger der einzelnen Normen der MiStra in die Kommentierungen. Hier wird es bei nderungen in der Zukunft eine echte Sisyphos-Aufgabe sein, die Listen zu aktualisieren.Es gibt natrlich auch vereinzelt Kleinigkeiten zu kritisieren, etwa wenn trotz des Erscheinens des Werks im Jahr 2015 teilweise noch nicht die aktuelle Form (seit 01.09.2013) des Auenwirtschaftsgesetzes mit deutlich gendeter Normsortierung zitiert wird (S. 496), an anderer Stelle aber doch (S. 784). Und bei den Ausfhrungen zu Mitteilungen nach Nr. 45 Abs. 2 MiStra an die Fahrerlaubnisbehörde htte ich mir eine wesentlich genauere Rezeption der Normen des StVG gewünscht, damit man eben bei Nachschau in einem Kommentar wie diesem ganz konkret auf Allgemeines (Kriminalitt nach BtMG) wie auch auf Besonderheiten (Mitteilung auch bei Krpverletzungsdelikten, vgl. 2 Abs. 12 StVG i.V.m. 11 Abs. 3 Nrn. 6 und 7 FeV) hingewiesen wird oder wenigstens auf eine einschlgige Kommentierung (z.B. NK-GVR/Koehl, 1. Aufl., 2014, zu beiden Normen). Beides fehlt aber hier.Der Gesamteindruck des Werks ist ganz hervorragend. Wer sich auch nur fnf Minuten mit diesem Kommentar befasst, erkennt das Potential der erluterten Regelwerke sofort und man bekommt richtig Lust, sich weiter damit zu befassen welcher Kommentar kann schon von sich behaupten, beim Leser so einen Effekt auszulsen? Natrlich ist die Zielgruppe des Werks vergleichbar klein, denn auer den Behrden und Gerichten drften sich allenfalls fleiige Strafverteidiger intensiv mit der Materie auseinander setzen wollen. Das hindert aber dennoch nicht, die Beschftigung mit diesem Kommentar sehr zu empfehlen.

KurzbeschreibungZum WerkSowohl die bundeseinheitlich von den Lnderjustizverwaltungen erlassenen Richtlinien fr das Straf- und das Bugeldverfahren (RiStBV) als auch die Anordnung ber Mitteilungen in Strafsachen (MiStra) gelten als Ausflungs- und Hilfsnormen bei der Anwendung der StPO. Mit den Jahren haben sich aber viele zunchst selbst erklrende Regelungen zu auslegungsfhigen und auslegungsbedrftigen Verwaltungsregelungen entwickelt, die ihrerseits

erluterungsbedürftig sind. In der Praxis gibt es nach Auskunft verschiedener Staatsanwälte und Richter zu Inhalt und Anwendbarkeit der Vorschriften häufig Erklärungsbedarf. Hier schafft der neue Kommentar Abhilfe. Mit seinen sehr praxisnahen Ausführungen zu den relevanten Vorschriften und einzelnen Mustern zu den in der Justiz quasi täglich im Einsatz befindlichen Rechtsvorschriften ist es das ideale Hilfsmittel für alle Richter, Staatsanwälte und Strafverteidiger. Der Kommentar erläutert alle Vorschriften der RiStBV samt Anlagen und den MiStra mit allen relevanten Mitteilungspflichten, die in anderen wichtigen Gesetzen geregelt sind. U.a.: - Abgabenordnung (AO)- Einfuhrungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)- Bundeszentralregistergesetz (BZRG)- Richtlinien für den Verkehr mit dem Ausland in strafrechtlichen Angelegenheiten (RiVAST)- Strafvollstreckungsordnung (StVollstrO)- Internationales Rechtshilfegesetz (IRG) Der strukturierte dreistufige Aufbau sorgt für eine schnelle, kompakte Übersicht: Überblicksebene mit knapper Kurzerläuterung; Standardebene mit ausführlicher Kommentierung; Detailebene mit Rechtsprechung, Beispielen, Checklisten und weiteren Erläuterungen. Dabei ist der Kommentar auf dem aktuellsten Stand von Rechtsprechung und Gesetzgebung und dabei ganz nah an der Praxis. Vorteile auf einen Blick- höchste Aktualität- von Praktikern für Praktiker- schneller Überblick durch den strukturierten Aufbau Zu den Autoren Das Autorenteam besteht aus erfahrenen Staatsanwälten und Richtern, die aufgrund ihrer Tätigkeit mit der Materie bestens vertraut sind. Zielgruppe Für Strafverteidiger, Strafrichter, Staatsanwälte, Referendare und Studierende.